

Brüssel, den 7. April 2005

## **Sicherheits- und Weltraumforschung rücken in den Mittelpunkt des Interesses**

***Nach dem heute veröffentlichten Vorschlag für das 7. Rahmenprogramm für Forschung und Entwicklung werden die Sicherheits- und die Weltraumforschung zu neuen Prioritäten. Für diese beiden Bereiche werden zusammen 500 Millionen Euro pro Jahr an Haushaltsmitteln bereitgestellt.***

Vizepräsident Verheugen meinte *„Die Sicherheitsforschung wird die Sicherheit unserer Bürger erhöhen. Weltraumanwendungen bringen den Bürgern durch Beiträge im Bereich der Landwirtschaft, der Fischerei, des Umweltschutzes, der Telekommunikation, der Sicherheit und dem Verkehrswesen bedeutende Vorteile. Diese Forschungen werden sich günstig auf das unternehmerische Umfeld auswirken, nicht nur in der Sicherheits- und Weltraumindustrie, sondern auch in vielen anderen Wirtschaftszweigen. Damit tragen sie erheblich zur Steigerung des Wachstums und der Beschäftigung in Europa bei.“*

Die **europäische Weltraumpolitik** wird durch ein europäisches Weltraumprogramm umgesetzt, das 2007 in Kraft treten soll. Darin spielen Anwendungen zur Umsetzung verschiedener Politikbereiche der EU (Landwirtschaft, Fischerei, Umwelt, Telekommunikation, Verkehr usw.) eine wichtige Rolle. Der Beitrag der EU zu Forschungsaktivitäten im europäischen Weltraumprogramm wird hauptsächlich durch das 7. Rahmenprogramm geleistet. Gegenüber dem 6. Rahmenprogramm sind erhebliche Aufstockungen vorgesehen.

Die Weltraumforschung wird sich auf die Förderung weltraumgestützter Anwendungen im Dienste der europäischen Gesellschaft konzentrieren, insbesondere auf satellitengestützte Überwachungssysteme und -techniken im Zusammenhang mit Umwelt- und Sicherheitsfragen (GMES).

Diese Tätigkeiten werden durch Forschungen im vorrangigen Themenbereich „Verkehr“ ergänzt, die mit dem Programm Galileo zusammenhängen, sowie durch Maßnahmen nach dem Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation.

Die sicherheitsbezogene Forschung ist eine wichtige Stütze der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik und ein wichtiger Beitrag zur Erreichung eines hohen Sicherheitsniveaus innerhalb eines EU-weiten Raums des Rechts, der Freiheit und der Sicherheit. Sie trägt auch zur Entwicklung von Technologien und Fähigkeiten bei, die die Politik der EU in anderen Bereichen unterstützen, wie Verkehr, Katastrophenschutz, Energie und Umwelt.

Die geplanten Maßnahmen umfassen:

- Schutz vor Terrorismus und Kriminalität,
- Sicherheit von Infrastrukturen und Versorgungseinrichtungen,
- Grenzschutz,
- Wiederherstellung der Sicherheit in Krisensituationen.

Im Mittelpunkt der Sicherheitsforschung stehen Anwendungen zur Verbesserung der Sicherheitslage der Bürger, für die jetzt Vizepräsident Verheugen zuständig ist, der die Kommission im Aufsichtsrat der Europäischen Verteidigungsagentur vertritt. Als Teil des 7. Rahmenprogramms sind die Sicherheits- und die Weltraumforschung vorwettbewerblicher Natur, sollen aber greifbare Ergebnisse liefern und unmittelbaren Bedarf decken. Daher werden sie Maßnahmen für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration umfassen.

Mehr über die Weltraumpolitik

[http://europa.eu.int/comm/space/index\\_en.html](http://europa.eu.int/comm/space/index_en.html)

Mehr über die Sicherheitspolitik

[http://europa.eu.int/comm/enterprise/security/index\\_en.htm](http://europa.eu.int/comm/enterprise/security/index_en.htm)

Siehe auch [MEMO/05/116](#).